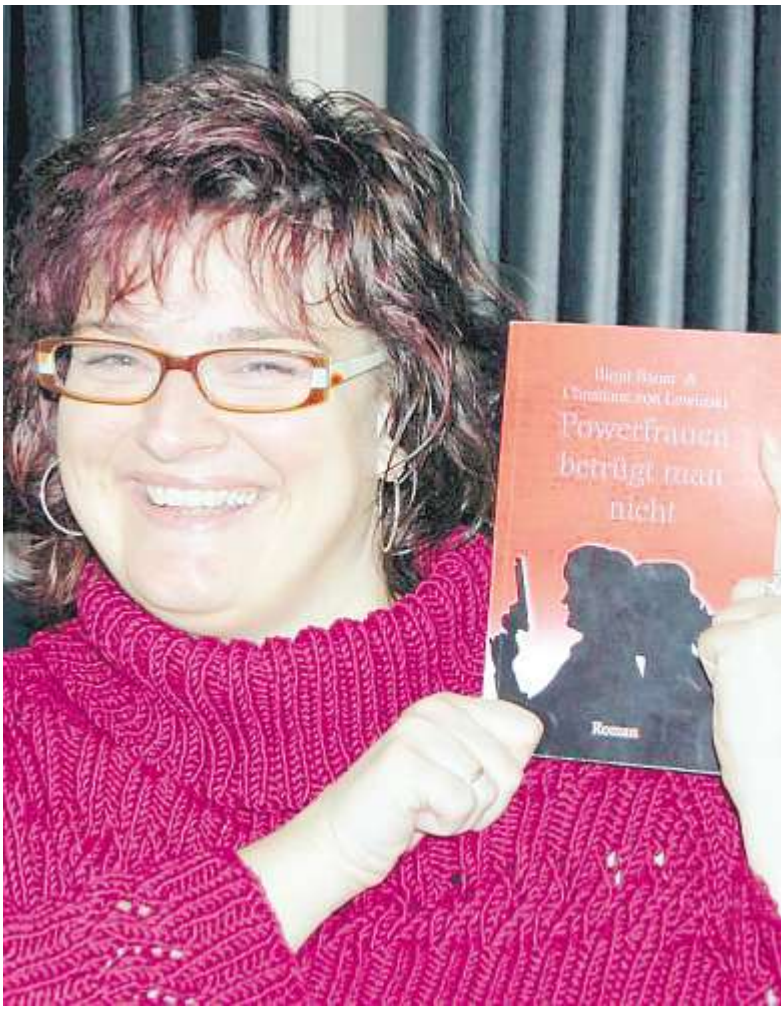


**Birgit Bauer mit ihrem ersten Roman.** Foto: Abeltshauser

# Mit viel Fantasie und Mut das Autorenfach erobert

**AUFLAGE** Schreiben ist eine Leidenschaft für Birgit Bauer. Jetzt ist ihr Erstlingsroman erschienen.

VON WOLFGANG ABELTSHAUSER, MZ

**ABENSBERG.** „Powerfrauen betrügt man nicht" heißt das über 500 Seiten starke Werk, dass sie gemeinsam mit Christiane von Lewinski in knapp einem Jahr geschaffen hat. Es ist ein Krimi, erzählt wird die Geschichte zweier Freundinnen, die an zwei Männer geraten, die ein falsches Spiel mit ihnen treiben.

Für die 1971 in Passau geborene Birgit Bauer ist der Roman – seine Fortsetzung ist übrigens derzeit in Arbeit – erster Zielpunkt einer längeren Reise. So könnten wir es ausdrücken. „Das Talent hat wohl schon immer in mir geschlummert", ist von der Abensberger Autorin zu hören. In Deutsch sei sie in der Schule schon immer gut gewesen, außerdem „hat man mir immer eine rege Fantasie nachgesagt". Allerdings nutzte sie dieses Talent erst nicht – sie ergriff einen kaufmännischen Beruf. Das änderte sich vor drei Jahren. 2005 bezeichnet sie als Schicksalsjahr.

Vielleicht war es Eigentherapie. Mit „kleinen bissigen Texten" schrieb sie sich ihre Sorgen von der Seele. Mittlerweile war sie zudem auf eine Internetplattform gestoßen, auf der sie andere Autoren kennen lernte. Diese hatten es schon geschafft, Texte zu veröffentlichen – und sprachen ihr Mut zu. Immerhin billigten ihr Gewinner von Buchpreisen Talent zu. Sie machte weiter – stellte Gedichte und Kolumnen auf eine mittlerweile erstellte eigen Internetseite.

Die soll ihr vor allem Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit bringen. „Immerhin bin ich nach wie vor ein Neuling in diesem Metier." Da sei es sehr schwer, etwas an den Leser zu bringen. Immerhin sei eines ihrer Gedichte vor geraumer Zeit in der Frankfurter Bibliothek erschienen. Aufmerksamkeit hat sie nun aber durch ihr Erstlingswerk im Romanfach auch erreicht. Zustande kam das, weil sie Christiane von Lewinski gefunden hat. Und zwar auf der besagten Internetplattform. Beide Frauen merkten schnell, dass sie auf der gleichen Wellenlänge funken – was das Schreiben angeht.

Und da sie sich mit dem selben Einsatz auch gleich auf die Suche nach einem Verlag machten, ist der Roman nun vor einigen Wochen beim Buchmann Buch-Verlag zum Preis von 9.90 Euro erschienen. Auch in Abensberg ist er zu haben. Wie gesagt, ist die Fortsetzung bereits in Arbeit. Und so hat auch Birgit Bauers Ehemann Konrad Grund zur Freude. Der habe sie nämlich zu Beginn nicht ganz ernst genommen in ihrem schöpferischen Tun. Mittlerweile sei er aber begeistert.